

Schulgemeindeversammlung vom 1. Oktober 2020, 20.30 Uhr Schulanlage Maiacher

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 der Primarschulgemeinde Boppelsen
2. Genehmigung der Kreditabrechnung für den Spielplatz auf dem Pausenplatz der Schule Maiacher
3. Genehmigung der Kreditabrechnung der Turn- und Mehrzweckhalle Boppelsen
4. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Die ursprünglich auf den 11. Juni 2020 angesetzte Gemeindeversammlung konnte wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden und wurde auf das heutige Datum verschoben.

Die Präsidentin Sabine Cantaro begrüsst alle Anwesenden und stellt fest, dass rechtzeitig eingeladen worden ist und die Akten ordnungsgemäss bei der Gemeindekanzlei aufgelegt sind.

Wahl der Stimmzähler

Folgende Personen werden als Stimmzähler bestätigt:

- Stefan Hagger, Otelfingerstrasse 5c
- Patrick Büsser, Regensbergstrasse 12

Es sind 56 Stimmberechtigte anwesend.

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 der Primarschulgemeinde Boppelsen

Finanzvorstand Samuel Hofmann erläutert die Jahresrechnung 2019 und gibt anschliessend die Diskussion frei.

Da es keine Wortmeldungen gibt, lässt die Präsidentin abstimmen.

Die Schulgemeindeversammlung stimmt der Jahresrechnung 2019 ohne Gegenstimme zu und fasst auf Antrag der Schulpflege und auf Empfehlung der RPK folgenden

B e s c h l u s s :

Stimmzähler

Stimmberechtigte

Jahresrechnung

1. Die Jahresrechnung 2019 der Primarschulgemeinde Boppelsen wird mit einem Aufwand von CHF 2'800'592.76 und einem Ertrag von CHF 3'181'589.26 genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von CHF 380'996.50 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
3. Im Verwaltungsvermögen wurden Nettoinvestitionen von CHF 211'642.25 getätigt. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.
4. Der Bilanzüberschuss erhöht sich auf CHF 3'300'439.88.

* * * * *

2. Genehmigung der Kreditabrechnung für den Spielplatz auf dem Pausenplatz der Schule Maiacher

Sabine Cantaro stellt die Detailabrechnung über den Investitionskredit für den Bau eines Spielplatzes auf dem Pausenplatz der Schule vor. Der genehmigte Kredit von CHF 70'000.- wird um CHF 3'153.10 überschritten. Dank Sponsoring-Beiträgen von CHF 2'090.- belaufen sich die effektiven Mehrkosten aber auf CHF 1'063.10. Nach diesen Erläuterungen erteilt sie das Wort der Versammlung.

Da keine Fragen gestellt werden, fasst die Schulgemeindeversammlung auf Antrag der Schulpflege und Empfehlung der RPK ohne Gegenstimme folgenden

B e s c h l u s s :

Die Abrechnung über den Kredit für den Bau eines Spielplatzes von CHF 73'153.10 wird mit einer Kostenüberschreitung von CHF 3'153.10 genehmigt.

* * * * *

3. Genehmigung der Kreditabrechnung der Turn- und Mehrzweckhalle Boppelsen

Sabine Cantaro fragt die Versammlung an, ob jemand Einwände dagegen hat, dass auswärtige Experten der Baukommission für allfällige Fragen beigezogen werden. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident der Baukommission, Martin Haas, leitet in das Geschäft ein. Er verweist auf die Informationsbroschüre, die anfangs August in alle Haushalte verschickt wurde und im Detail über die Mängelbehebung und Kreditabrechnung der Turn- und Mehrzweckhalle informiert. Anlässlich der Informationsveranstaltung vom 25. August 2020 hatte die Bevölkerung zudem Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich direkt durch die Experten ins Bild setzen zu lassen. Die Mängelbehebung wird noch in diesem Herbst abgeschlossen werden. Die rechtliche Situation wurde geprüft; es stellte sich jedoch heraus, dass die Risiken eines Prozesses zu hoch und eine rechtliche Auseinandersetzung somit zu riskant wären.

Kreditabrechnung /
Spielplatz

Kreditabrechnung /
Bauabrechnung /
Mehrzweckhalle /
Turnhalle

Martin Haas dankt der neu zusammengesetzten Baukommission, aber auch der ehemaligen Schulpflege und Baukommission für ihren grossen Einsatz bei der Erstellung der neuen Turn- und Mehrzweckhalle. Ein spezieller Dank geht an den Hauswart Michi Schlegel und an die Baufachleute Thomas Weber und Patrik Walthert, die einen enormen Aufwand bei der Aufarbeitung der vielen Mängel betrieben haben.

Samuel Hofmann stellt die Detailabrechnung über den Investitionskredit für den Bau einer neuen Turn- und Mehrzweckhalle vor. Obwohl noch nicht alle Mängel behoben worden sind, hat die Schulpflege die Bauabrechnung an ihrer Sitzung vom 31. März 2020 abgeschlossen und verabschiedet, um sie der Bevölkerung, wie an der letzten Gemeindeversammlung versprochen, heute vorlegen zu können. Der genehmigte Kredit von CHF 9'500'000.- wird um CHF 881'595.90 überschritten, wobei Investitionseinnahmen von CHF 734'000.- (Beitrag des Zürcher Kantonalverbands für Sport) nicht eingerechnet sind. Für eine bessere Übersicht wurde die Bauabrechnung auf einzelne BKP-Positionen aufgesplittet.

Über die Kreditabrechnung hinaus sind noch folgende Positionen offen:

- Überschwemmungsschutz: CHF 41'000
- Dachrandsanierung: CHF 120'000
- Brandschutz: bauliche Anpassungen CHF 150'000 abzüglich Subvention durch die GVZ von CHF 40'000 = CHF 110'000
- Beleuchtung ersetzen: CHF 42'000
- Sanierung Hallenboden: Wird nach Unwetterschäden von 2018 durch die GVZ bezahlt

Somit ergeben sich, nach Behebung sämtlicher Baumängel, Gesamtkosten für die neue Turn- und Mehrzweckhalle von total CHF 10'694'595.80. Der zugesicherte Beitrag des Zürcher Kantonalverbands für Sport von CHF 734'000 ist in diesem Betrag jedoch noch nicht enthalten.

Nach diesen Ausführungen erteilt die Präsidentin der RPK das Wort, die den Antrag der Schulpflege auf Genehmigung der Bauabrechnung ablehnt.

RPK

Die Präsidentin der RPK, Monika Stucki, begrüsst die Anwesenden. Die RPK ist ein finanzpolitisches Kontrollorgan. Sie darf Geschäfte als solche nicht in Frage stellen. Bei Zweifeln darf die RPK aber nachfragen. Die RPK hat immer den intensiven Kontakt zur Schulpflege gesucht, was anfänglich noch mehr oder weniger klappte, aber zunehmend schwieriger wurde. 2017 wurde die RPK durch die Schulpflege informiert, dass mit grösseren Kostenüberschreitungen beim Bau der Mehrzweckhalle zu rechnen sei. Die RPK fragte daraufhin beim Bezirksrat nach, ob sie rechtliche Schritte in die Wege leiten sollte. Der Bezirksratspräsident empfahl, dies nicht zu tun, da Überschreitungen öfters vorkämen.

Nach dem Rücktritt des damaligen Schulpflegepräsidenten kam neuer Schwung in die Sache; mit der Neubesetzung der Baukommission hat die Schulpflege einen guten Weg beschritten. Mit ihrem Antrag auf Ablehnung der Baukreditabrechnung drückt die RPK ihre Unzufriedenheit mit der vorherigen Schulpflege und Baukommission aus. Die RPK freut sich trotz allem über die schöne, neue Halle und dankt der neuen Schulpflege für ihre grossen Anstrengungen im Zusammenhang mit der Mängelbehebung und der Erstellung der Bauabrechnung.

Nach diesen Ausführungen erteilt Sabine Cantaro der Versammlung das Wort.

Thomas Weber: Der Abschied der RPK ist sehr gut begründet und entspricht den Gegebenheiten während der Ausführung des Bauprojekts. Thomas Weber war während dieser Zeit Teil der RPK und bestätigt, dass die Zusammenarbeit mit der Schulpflege sehr schwierig war. Seitens der alten Schulpflege herrschte bezüglich Bau der Mehrzweckhalle absolut keine Transparenz. Die neue Schulpflege musste ein noch nicht abgeschlossenes Bauprojekt mit vielen Mängeln übernehmen. Die Bevölkerung müsste dankbar sein, dass sich die neue Schulpflege bereit erklärt hat, das alles zu übernehmen.

Weber Thomas

Bei den Mehrkosten von CHF 881'595 handelt es sich nicht nur um Mehrkosten, sondern zum Teil auch um notwendige erbrachte Mehrleistungen und Wertsteigerungen für das Ob-

jekt. Die Erdsondenheizung ist nicht nur viel nachhaltiger, sie verursacht auch weniger hohe Energiekosten. Mit der Koffierung des Pausenplatzes konnte ein klarer Mehrwert erzielt werden. Für die Parkplätze konnte eine sinnvolle Lösung gefunden werden. Und die Überschwemmung vor 2 Jahren zeigte, dass der Überschwemmungsschutz zwingend notwendig war. Insgesamt haben wir viel Mehrwert erhalten.

Mit all diesem Wissen kann man die vorliegende Bauabrechnung an- oder abnehmen. Die Personen, die alles zu verantworten hätten, sitzen nicht mehr hier vorne. Schauen wir vorwärts, machen wir einen Abschluss und freuen wir uns über die Halle. Mit der Annahme der Bauabrechnung können wir ein positives Zeichen für die Zukunft setzen.

Ueli Mäder: Er steht hin als ehemaliger Baukommissions-Präsident. Er ist erschüttert über all die Zahlen, Umstände und Kosten. Es ist für ihn schwierig, etwas Positives zu sagen, und er entschuldigt sich von seiner Seite, dass so viel falsch gelaufen ist. Man hätte früher Hilfe holen sollen. Ueli Mäder beteuert, dass die alte Baukommission und Schulpflege für unser Dorf etwas Gutes bauen wollte. Er ist nach wie vor überzeugt, dass ein gutes Projekt gewählt wurde. Leider war die Ausführung eine Katastrophe, aber wir haben ein tolles Gebäude auf dem Grundstück der Schule. Ueli Mäder hofft, dass die Versammlung der vorliegenden Bauabrechnung zustimmen kann.

Mäder Ueli

Patrik Walther: Er teilt die Aussage von Thomas Weber nicht vollumfänglich. Der erhaltene Mehrwert ist nicht so gross; einen Parkplatz braucht es so oder so, und eine Erdsonde ist nichts Anderes als zeitgemäss. Ausserdem stellt Patrik Walther folgende Fragen: Hat das Ganze politische Konsequenzen? Wird der Beitrag des Kantonalverbands für Sport auch ausbezahlt, wenn die Bauabrechnung abgelehnt wird?

Walther Patrik

Samuel Hofmann: Der Beitrag des Zürcher Kantonalverbands für Sport wird ausbezahlt, nachdem die Bauabrechnung dem Souverän vorgelegt worden ist. Dabei ist unerheblich, ob die Abrechnung angenommen oder abgelehnt wird. Der Betrag wird so oder so ausbezahlt.

Monika Stucki: Die politische Konsequenz wäre gemäss Aussage des Bezirksrats, dass die Personen, die das alles zu verantworten haben, nicht wiedergewählt würden.

Stucki Monika

Michela Isepponi: Ich verstehe die Aussage «Das Geld ist bereits ausgegeben; wir müssen so oder so zahlen» nicht. Was bedeutet das?

Isepponi Michela

Samuel Hofmann: Beim Bau der Mehrzweckhalle handelt es sich um eine Investition. Diese wird über die nächsten 33 Jahre abgeschrieben. Effektiv wurde das Geld aber bereits ausgegeben.

Ernst Gassmann: Er dankt allen, die sich eingesetzt haben für eine tolle Halle, der alten und der neuen Schulpflege. Er ist überzeugt, dass sich auch die alte Schulpflege Mühe gegeben hat. Personen, die ein Amt übernehmen, sollten nicht so abgestraft werden. Er empfiehlt der Versammlung daher, die Bauabrechnung anzunehmen.

Gassmann Ernst

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt die Präsidentin abstimmen. Die Schulgemeindeversammlung fasst mit 35 Ja und 4 Gegenstimmen folgenden

B e s c h l u s s :

Die Abrechnung über den Kredit für den Bau einer Turn- und Mehrzweckhalle von CHF 10'381'595.90 mit einer Kostenüberschreitung von CHF 881'595.90 wird genehmigt.

* * * * *

4. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Es sind keine Anfragen eingegangen.

* * * * *

Einwände gegen die Verhandlungsführung und die Abstimmung bestehen nicht.

Die Präsidentin macht auf die Protokollauflage und Rechtsmittel aufmerksam, verweist auf die nächste Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2020 und beendet die Gemeindeversammlung offiziell um 21.45 Uhr.

Im Anschluss an die offizielle Versammlung würdigt Silvia Beyeler die grosse Arbeit, die Isabelle Blaas, Sonia Frei, Jasmine Hofmann und Simone Känzig vom Verein Kinderbetreuung BUS in den letzten 3 Jahren geleistet haben. Mit dem Aufbau eines bestens funktionierenden und von den Eltern sehr geschätzten schulergänzenden Betreuungsangebotes haben sie – unentgeltlich – ganz wertvolle Vorarbeiten für die Primarschule Boppelsen geleistet. Die Schule konnte massiv von diesen Arbeiten, den personellen Ressourcen und dem ganzen Knowhow profitieren, das das BUS-Team gerne an die Schule weitergab. Im August 2020 konnte die Schule die schulergänzende Betreuung vom Verein BUS übernehmen und die Tagesstrukturen einführen. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Verein BUS war ein reibungsloser Übergang gewährleistet.

BUS /
Tagesstrukturen

Silvia Beyeler bedankt sich bei den vier Frauen ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und wird ihnen ein kleines Präsent als Zeichen der Wertschätzung überreichen.

Anschliessend verabschiedet Sabine Cantaro Silvia Beyeler, die nach 10-jähriger Tätigkeit als Schulpflegerin aus ihrem Amt zurücktritt, und bedankt sich bei ihr ganz herzlich für ihr grosses Engagement für die Schule Boppelsen.

Beyeler Silvia

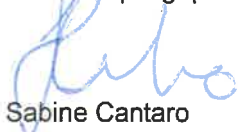
Zum Schluss dankt Sabine Cantaro allen Mitgliedern der Baukommission für den grossen Einsatz, den sie geleistet haben, um die Mängelbehebung und die Kreditabrechnung der Mehrzweckhalle abschliessen zu können.

Baukommission

* * * * *

Für die Richtigkeit des Protokolls im Namen der Schulgemeindeversammlung:

Die Schulpflegepräsidentin


Sabine Cantaro

Die Protokollführerin


Brigitte Frischknecht

Die Stimmenzähler

Patrick Büsser



Stefan Hagger

